

# Newsletter ILE-Region Elm-Schunter Ausgabe 01/2019



**Sehr geehrte Damen und Herren,  
ein halbes Jahr ist schon vergangen, und es ist viel passiert! In diesem Newsletter möchten wir Sie kurz darüber informieren. Sollten Sie im Urlaub sein, noch gar nicht verreist oder schon wieder zu Hause, wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit.**

## Mehr als 7.000 Besucher\*innen bei der Gewässerwoche Schunter

Am 19. Mai startete die Gewässerwoche Schunter mit einer sehr gut besuchten Auftaktveranstaltung in den Dörfern Rábke und Frelstedt. Acht Tage lang stand das Thema Wasser im Mittelpunkt von zahlreichen Veranstaltungen, die an den verschiedensten Orten entlang der Schunter stattgefunden haben.

Für die ILE-Region bedeutete dies, dass ihr Handlungsfeld „Wasser ist Lebensqualität“ in vielfältigster Weise im Mittelpunkt stand. Am 21. Mai wurde das Thema Wasser wissenschaftlich und doch verständlich auf einer Fachkonferenz auf der Burg Warberg behandelt. Mehr als 500 Grundschulkinder erlebten einen Tag am und mit dem Wasser auf dem schönen Gelände der Kläranlage Lehre. Und mit dem Schunter-Radweg gibt es ein neues radtouristisches Angebot, die Regionen kennenzulernen.

➔ [www.gewaesserwoche.de](http://www.gewaesserwoche.de)



Auftakt an der jungen Schunter. Foto: Michael Schmidt

## Auftaktreise des E-Bike-Projektes ins Südburgenland vom 5. – 7. Juni

Im österreichischen Südburgenland wird seit fünfzehn Jahren die touristische Marke „Südburgenland – ein Stück vom Paradies“ vermarktet. Seit einigen Jahren gibt es dazu Angebote vom „E-Bike-Paradies Südburgenland“. Grund genug, dass sich 28 Vertreter\*innen von den sieben teilnehmenden deutschen Regionen aus dem Vorharz und dem Harz in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt auf den Weg gemacht haben, um sich im Südburgenland umzuschauen.

Die Teilnehmer\*innen erlebten sehr interessante Tage und nahmen viele Erkenntnisse für ihr eigenes Projekt mit.

➔ [www.ebikesuedburgenland.at](http://www.ebikesuedburgenland.at)



Die Teilnehmer der Transferreise. Foto: Melanie Specht

## Projektauftritt zum Hochwasser-Schutzkonzept

Am 26. Juni lud der Wasserverband Weddel-Lehre zur Auftaktveranstaltung des Hochwasserschutzkonzepts für das Gebiet von Schunter und Wabe nach Lehre ein.

In den kommenden Jahren wird sowohl eine Planungsgrundlage für den vorsorgenden Hochwasserschutz erarbeitet als auch Vorkehrungen für die Hochwasservorsorge getroffen werden.

➔ [www.weddel-lehre.de/Wissen/Hochwasserschutz](http://www.weddel-lehre.de/Wissen/Hochwasserschutz)



## TERMINE

**15. September 2019**

Antragsschluss für ZILE-Anträge 2020

### Räbke gewinnt Silber beim Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Entscheidung ist gefallen. Am 11. Juli hat die Jury die Gewinner des 26. Bundeswettbewerbs "Unser Dorf hat Zukunft" des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft gekürt: Räbke gehört zu den fünfzehn Dörfern, die eine Silbermedaille bekommen werden. Herzlichen Glückwunsch!

Knapp 1.900 Dörfer aus ganz Deutschland hatten sich am 26. Bundeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" beteiligt, um eine der begehrten Auszeichnungen zu erhalten. Insgesamt hatten es 30 Dörfer in die große Finalrunde geschafft. Die Bewertungskommission ist vier Wochen lang von Dorf zu Dorf gereist.

Die ILE-Region „Elm-Schunter“ unterstützte diesen Prozess durch die gemeinsame Erarbeitung eines Leitbildes. Die Räbker waren sehr engagiert dabei.

→ <https://raebke.de>



Räbkes Leitlinie. Foto: Michael Schmidt

### Schunter-Radweg eröffnet

Flussradwege erfreuen sich unter den Radsportlern großer Beliebtheit und motivieren zum Erkunden neuer Regionen. Start der Tour ist in Groß Schwülper an der Okerhalle, Ziel der Tour ist die Schunterquelle bei Räbke. 71 km Länge, bei 360 Höhenmetern. Hier die Tourbeschreibung zum Download:

→ <http://elm-freizeit.de/images/stories/Fahrrad/Schunterradoweg>

### Flechtorf kümmert sich um seine Entwicklung

Angespornt von den Aktionen in Räbke möchte sich auch Flechtorf um seine künftige Entwicklung kümmern. Das große Dorf in der Gemeinde Lehre ist von den Entwicklungen am Rand der Stadt Wolfsburg besonders betroffen. Wie schon bei Räbke hilft auch hier die ILE-Region, in dem gemeinsam ein Leitbildprozess durchgeführt wird. Anders als in Räbke, findet der Prozess seit Mai an verschiedenen Abenden statt. Am 15. Mai trafen sich viele Flechtorfer unter Leitung ihrer Ortsbürgermeisterin, Frau Hahn, um an einem Dorf Café teilzunehmen, eine Methode, um miteinander über besonders wichtige Themen ins Gespräch zu kommen. Der Prozess wird fortgesetzt.

**ZILE-Antragstermin beachten:  
15.09.2019**

Wichtig: Wer in 2020 und später ein Vorhaben umsetzen möchte, muss sich den 15. September vormerken. Der Tag ist der Annahmeschluss für Förderanträge, die über die ZILE-Richtlinie gefördert werden sollen.

Projektideen und Anfragen zur Fördermittelberatung können laufend an das Regionalmanagement gestellt werden. Als Vorlage zur Aufnahme der Ideen und Vorhaben dient dabei der Projektsteckbrief, der auf der Webseite zum Download bereit steht. Hier müssen möglichst genaue Angaben zum beabsichtigten Projekt gemacht werden. Wichtig ist dabei, Ziel und Zweck des Projektes zu benennen, eine möglichst genaue Vorstellung von den Kosten und der Finanzierung zu haben und einen Zeitplan für die Umsetzung vorzustellen.

→ [www.elm-schunter.de/projektsteckbrief](http://www.elm-schunter.de/projektsteckbrief)

### Impressum

Amtshof Eicklingen  
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG



Regionalmanager:  
Michael Schmidt und Ole Bartels

[www.elm-schunter.de](http://www.elm-schunter.de)

Mühlenweg 60  
29358 Eicklingen  
Tel. 05149 186080  
info@amtshof-eicklingen.de  
www.amtshof-eicklingen.de

Grundlayout:  
Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)  
[www.netzwerk-laendlicher-raum.de](http://www.netzwerk-laendlicher-raum.de)

